

63 Hochdieselben keine schlimmern Unterthanen hätten! Er bleibt keinen Tag mit den 64 Prieſtergebühren, auch nicht mit den 65 Nachtgeldern zurück, und iſt ein geachteter Mann 66 im Kirchſpiel. Er hat manchen Streit unter Familien 67 geſchlichtet, manchen Nachbar mit 68 Rath und That unterſtützt, obgleich ſeine 69 Stelle nur klein iſt. Aber ſein Acker iſt beſſer 70 beſtellt, als einer. Er hat 71 wüſte Plätze 72 urbar gemacht, und ſein Haus iſt ordentlich und reinlich; ich möchte wohl ſelbſt darin wohnen. Ihm 73 entfährt nie ein 74 mürrisches Wort, und darum nennen ſie ihn auch den vergnügten Williams in der 75 Gemeinde.

Den Mann, „ ſagte der Lord, „ will ich noch heute beſuchen.

Es war ſchon Abend, als der Lord bey Williams Wohnung ankam, und er fand den Aſten vor ſeiner Thüre unter einem Baume ſitzend. Zwey von ſeinen 76 Enkeln ſpielten um ſeine Knie, und ein drittes Kind 77 tändelte auf ſeinem 78 Schooße mit ſeinem weißen Haar, das über ſeine braunrothen Wangen herabhing.

„ Guten Abend, Williams! „

„ Großen Dank! „ ſagte Williams; (79 ward das Band gewahr, erinnerte ſich des Lords, und ſtand auf): Ei! — wenn ich recht ſehe — Willkommen, gnädiger Herr! Sind wir auch einmal ſo glücklich —

Lord W. Wie geht's Euch, guter Aſter? denn dem Anſehen nach ſeyd Ihr eben nicht jung mehr. In welchen Jahren Williams?

Williams. Acht und ſechzig, gnädiger Herr; — aber ich denke noch 80 mein Endſtück zu leben, wenn es Gottes Wille iſt.

55 (P'alta sua signoria) 64 sportule presbiterali 65 affitti 66 distretto parrocchiale, parrocchia 67 composto, 68 col consiglio e con l'opera 69 posto 70 coltivato, lavorato 71 incolti 72 coltivati, dissodati 73 sfugge 74 una parola di lamento, un motto incresevole 75 comunità 76 nipoti 77 si trastullavano 78 seno 79 gli venne visto; 80 rimiro l'ordine, la tracolla 80 il mio picciol resto